

Aargauische Volksinitiative: **JA! für euse Wald**

Gestützt auf § 64 der Verfassung des Kantons Aargau vom 25. Juni 1980 (SAR 110.000) stellen die unterzeichnenden im Kanton Aargau stimmberechtigten Bürgerinnen und Bürger folgendes Initiativbegehren:



§ 25 des Waldgesetzes des Kantons Aargau (AWaG, SAR 931.100) wird wie folgt abgeändert:

§ 25 Leistungen des Kantons

1 Der Kanton entrichtet an vertraglich festgelegte besondere Leistungen der Waldeigentümerinnen und Waldeigentümer Beiträge, namentlich an

- naturschutzbedingte Nutzungsverzichte oder Pflegemassnahmen;
- Massnahmen zur Verhütung und Behebung von Waldschäden gemäss § 19 Abs. 2;
- Leistungen der Forstreviere gemäss § 28 Abs. 1;
- die nachhaltige Erhaltung der Bodenfruchtbarkeit; (neu)
- die Jungwaldpflege;
- Pflegemassnahmen im Schutzwald; (neu)
- Leistungen zugunsten der Erholung im Wald; (neu)

2 Er kann für Massnahmen und für die Erfüllung von Aufgaben, die der Walderhaltung und der Sicherung nachhaltiger Waldeleistungen dienen, projektbezogene oder pauschale Beiträge entrichten, wie an die Holzförderung und für Massnahmen zur Anpassung an den Klimawandel. (neu)

3 Er kann im Weiteren Beiträge entrichten für Massnahmen, die vom Bund selbstständig oder in Abhängigkeit von kantonalen Beiträgen unterstützt werden, sofern die Voraussetzungen nach § 24 erfüllt sind.

4 Die jährlichen kantonalen Beiträge gemäss Abs. 1 belaufen sich auf mindestens Fr. 25.- pro Kantoneinwohnerin und Kantoneinwohner. (neu)

5 Der Grosse Rat legt die Grundsätze für die Gewährung und Bemessung der Beiträge in einem Dekret fest.

Auf dieser Liste können nur Stimmberechtigte unterzeichnen, die in der genannten politischen Gemeinde des Kantons Aargau wohnen. Bürgerinnen und Bürger, die das Begehren unterstützen, unterzeichnen es handschriftlich. Wer unbefugt an einem Initiativbegehren teilnimmt oder das Ergebnis einer Unterschriftensammlung fälscht, macht sich nach Art. 282 des Schweizerischen Strafgesetzbuches (StGB) strafbar. Wer bei einer Unterschriftensammlung besticht oder sich bestechen lässt, macht sich nach Art. 281 StGB strafbar.

Postleitzahl: _____ Politische Gemeinde: _____

Nr	Name und Vorname (eigenhändig, handschriftlich und möglichst in Blockschrift)	Jahrgang	Wohnadresse (Strasse/Nr.)	Unterschrift (eigenhändig)	Kontrolle (leer lassen für Gemeinde)
1.					
2.					
3.					
4.					
5.					

Bescheinigung:

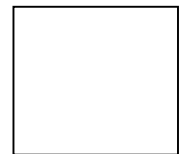
Die unterzeichnete Amtsperson bescheinigt hiermit, dass obenstehende (Anzahl) Unterzeichnerinnen und Unterzeichner der Volksinitiative in aargauischen Angelegenheiten stimmberechtigt sind und ihre politischen Rechte in der erwähnten Gemeinde ausüben.

Die zur Bescheinigung zuständige Amtsperson:

Datum: _____ Amtliche Eigenschaft: _____

Ort: _____ Unterschrift: _____

Amtsstempel



Nachstehend erwähnte Personen bilden das Initiativkomitee und sind berechtigt, die Volksinitiative mit einfachem Mehr zurückzuziehen:

Urs Gsell, Förster, Maiackerweg 8, 5042 Hirschthal; **Oliver Frey**, Präsident Aargauischer Försterverband, Brunnmattstr. 9, 5223 Riniken; **Marcel Hablützel**, Förster, Brauereiweg 11B, 5703 Seon; **Alfred Bühler**, Förster, Am Galterbach 5, 5272 Gansingen; **Urs Meyer**, Förster, Gassackerstr. 23, 5618 Bettwil; **Peter Muntwyler**, Förster, Alte Bahnhofstr. 5, 8957 Spreitenbach; **Richard Plüss**, Förster, Grossrat SVP, Weierstr. 41, 5242 Lupfig; **Martin Brügger**, Grossrat SP, Im Hof 6, 5200 Brugg; **Ruedi Donat**, Grossrat CVP, Bollhof, 5610 Wohlen; **Vreni Friker**, Präsidentin Aargauischer Waldwirtschaftsverband, Grossrätin SVP, Isegüetlistr. 45, 5036 Oberentfelden; **Milly Stöckli**, Vertreterin Verband Aargauischer Ortsbürgergemeinden, Grossrätin SVP, Sodhof, 5630 Muri; **Thomas Busslinger**, Vertreter Verband Aargauischer Ortsbürgergemeinden, Oberhardstr. 13c, 5413 Birnenstorf; **Gebhard Maier**, Präsident Waldwirtschaft Jura-Fricktal, Dorfplatz 98, 5063 Wölflinswil; **Adrian Hitz**, Präsident Sektion 2 des Aargauischen Waldwirtschaftsverbandes, Dorfstr. 78a, 5417 Untersiggenthal; **Hanspeter Gehrig**, Präsident Waldwirtschaftsverband Freiamt-Lenzburg, Rebrainstr. 11, 5600 Ammerswil; **Andres Müller**, Präsident Waldwirtschaft Aarau-Kulm-Zofingen, Höliweg 14, 5745 Safenwil; **Ralf Bucher**, Geschäftsführer Bauernverband Aargau, Grossrat CVP, Schorenstr. 13, 5642 Mühlaus; **Johannes Jenny**, Geschäftsführer ProNatura Aargau, Grossrat FDP, Täferenstr. 14, 5405 Dättwil

Die Gemeindeammänner-Vereinigung des Kantons Aargau unterstützt die Volksinitiative ebenfalls.

Veröffentlicht im Amtsblatt des Kantons Aargau vom 18. März 2016. Ablauf der Sammelfrist: 18. März 2017.

Ganz oder teilweise ausgefüllte Unterschriftenbogen bitte einsenden an:

Aargauischer Försterverband, JA! für euse Wald, Spittelweg 10, 5034 Suhr. Weitere Unterschriftenbogen können daselbst bezogen werden oder auf www.jafuereusewald.ch – Mailadresse: info@jafuereusewald.ch

Sie können uns finanziell unterstützen: IBAN CH39 8074 6000 0046 8187 9, Raiffeisenbank Siggenthal-Würenlingen, 5417 Untersiggenthal, Aargauischer Försterverband, 5234 Villigen

Wieso braucht es die Volksinitiative **JA! für euse Wald**

Der Wald erbringt vielfältige Leistungen zum Wohle der Allgemeinheit. Die Kosten dieser Leistungen lassen sich nicht mehr durch die Erlöse aus dem Holzverkauf abdecken. Um im Wald den Schutz, die Holzproduktion, die Biodiversität und die Erholung nachhaltig sicherzustellen, braucht der Wald finanzielle Unterstützung.

Erholungsraum Wald

Im Wald besteht ein dichtes Waldwegnetz, das jedermann frei zugänglich ist. Der Unterhalt für diese ca. 4000 km Waldstrassen kostet viel Geld. Dieses Geld kann nicht mehr aus dem Holzverkauf erwirtschaftet werden. Durch die wachsende Bevölkerung steigt der Erholungsdruck auf den Wald.

Intakte Waldböden

Im Wald ist der letzte grossflächig intakte, unbearbeitete Boden unseres Landes. Zum Schutz unseres Trinkwassers sind gesunde Böden unerlässlich. Stabile und vitale Wälder brauchen gesunde Böden. Eine bodenschonende Waldbewirtschaftung verursacht Mehrkosten.

Naturraum Wald

Der Wald ist Lebensraum vieler Tier- und Pflanzenarten. Zur Erhaltung und Förderung der Biodiversität sind Massnahmen zugunsten des Naturschutzes notwendig. Ein Nebeneinander von vielfältiger Nutzung und Schutzgebieten ohne Nutzung ist ein Garant für eine grosse Artenvielfalt.

Holzproduzent Wald

Holz ist einer unserer wenigen nachwachsenden Rohstoffe. Eine nachhaltige, naturnahe Bewirtschaftung unserer Wälder ist ökologisch sinnvoll. Durch den internationalen Holzmarkt sind die Holzpreise stark gesunken.

Unser Wald.
Verantwortung
für alle.

Aargauischer Försterverband

JA! für euse Wald

Spittelweg 10

5034 Suhr

Aargauischer Försterverband

JA! für euse Wald

Spittelweg 10

5034 Suhr